



Praktisch und vielseitig: Eine kluge Fuge für flexibles Baddesign

Die ganzheitliche Gestaltung von Badezimmern ist für alle Beteiligten von Vorteil – vom Planer über den Verarbeiter bis hin zu den späteren Nutzern. Dabei spielen Badaccessoires eine besondere Rolle und haben heute vielfach bereits die Rolle der Protagonisten übernommen. Mit einem neuen System lassen sich jetzt auch nützliche Badaccessoires bereits in die Konzeption des Raums aufnehmen – und das bei maximaler Flexibilität in der späteren Anwendung.

Die Lösung dafür entstand unter dem Motto „Klicken statt Bohren“, ausgedacht und entwickelt hat sie Zubehörhersteller Schlüter-Systems, der sie „Schlüter-Arcline“ nannte. Das bedeutet: Badaccessoires können angebracht werden, ohne dass die Fliesen und die dahinterliegende Abdichtung durchdrungen werden müssen. Die eleganten Accessoires aus dem Hause

Keuco sind werkseitig fest auf einer Glasr Trägerplatte angebracht und werden in ein vorab eingebautes Profil eingehängt. Die Glasplatten sind in ihrer hochwertigen Ausführung elegante Designelemente und passen in ihrer Farbgebung ideal zu den Trägerprofilen. Bereits im Zuge der Badplanung können Fliesen, Profile und die Glasr Trägerplatten aufeinander abgestimmt werden. So wird auch dieser Teil der Badgestaltung

Ein System, das auf dem Fliesenmarkt einzigartig ist.
STEFANIE TIRELLA, PRODUKTMANAGERIN BEI SCHLÜTER-SYSTEMS

Die Ablagen sind nicht nur elegant, sondern auch stabil genug, um schwerere Gegenstände zu tragen (unten links). Rechts ein Beispiel für den Abschluss einer Zwischenwand.

Advertorial
Text und Fotos: Schlüter-Systems

bereits Teil der Planung des Raums. Und da sich die Accessoires beliebig austauschen lassen, ist hohe Flexibilität bei der späteren Nutzung ebenfalls gewährleistet.

„Ein solches System ist in dieser Form auf dem Fliesenmarkt“, erläutert Stefanie Tirella, Produktmanagerin bei Schlüter-Systems. „Wir haben in vielen Gesprächen mit unseren Kunden einen vermehrten Bedarf nach multifunktionalen Profilen festgestellt, die mehr leisten als reinen Kantenschutz oder eine dekorative Funktion.“

Gleichzeitig sind viele Bauherren genau wie Architekten und Planer nicht glücklich mit der Tatsache, dass bei der Installation von Accessoires im Bad in die Fliesen und gegebenenfalls in die dahinterliegende Abdichtung gebohrt werden muss. Auch die am Markt erhältlichen Alternativen zum Kleben entsprechen meist nicht den Ansprüchen der Verbraucher. Die Produkte halten nicht dauerhaft oder lassen sich bei Bedarf oft nicht rückstandslos wieder entfernen.

Oberflächenschutz: Lieber klicken statt bohren

„Weitere Anforderungen aus dem Markt waren klare Linien und Strukturen. Der Raum soll aufgeräumt und komfortabel sein. Schließlich hat sich die Aufenthaltsdauer im Bad in den letzten Jahren stark verändert. Die Menschen sehen das Badezimmer immer öfter als Wellnessoase und möchten sich dort dementsprechend wohlfühlen“, betont Tirella.

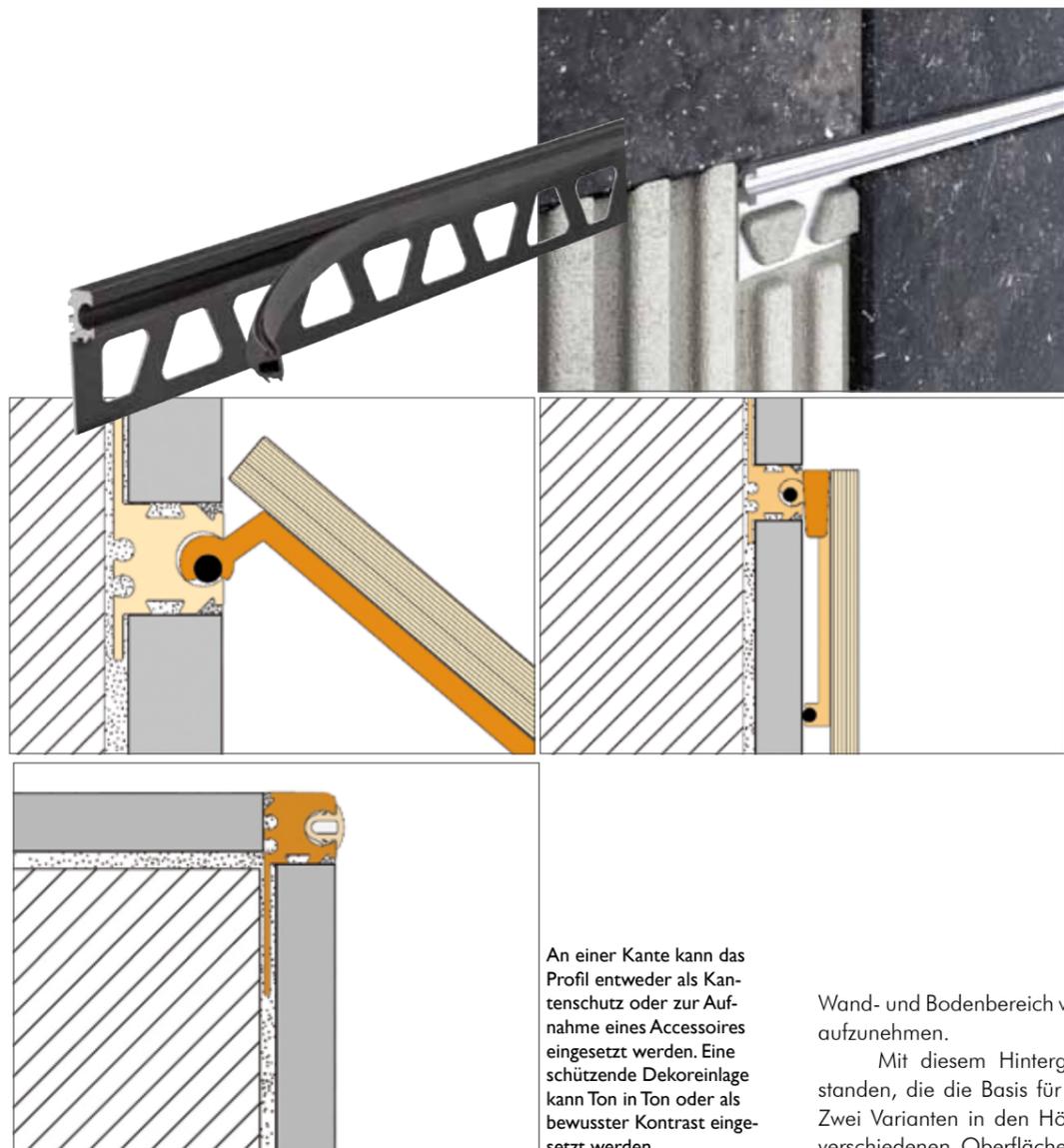
Inspiration fanden die Entwickler sowohl in verschiedenen Bereichen der Raumgestaltung als auch in eigenen Produktsortiment. Sie haben sich dabei unter anderem flexible Einrichtungsmöglichkeiten in Büros, Kindergärten oder Küchen- und Badezimmerangeboten der Möbelindustrie angeschaut. Dort waren vor allem mobile Wände von Interesse, in die verschiedenste Gegenstände eingehängt sowie schnell und mühelos ausgetauscht werden können. Gleichzeitig ist durch solche modularen Systeme sichergestellt, dass die Bereiche ➔

Flexible Einrichtungsmöglichkeiten auch für das moderne Badezimmer

Fotos oben: Die Accessoires können für alle Badbereiche genutzt und flexibel montiert werden, ohne dass der Wandbelag sowie die Abdichtung durchbohrt werden müssen. Die flexible Anbringung ist besonders im WC-Bereich sehr praktisch.

Einen besonderen Clou bietet diese Ablage: Sie enthält einen praktischen Glasabzieher für die Dusche.





Grundlage des Systems sind die Aufnahmeprofile, in die auf Glasträgerplatten montierte Accessoires eingehängt werden. Sie werden nicht anders montiert wie auch alle anderen Schlüter-Profile. Mit einer Halterung auf der Rückseite der Glasplatten werden die Accessoires in das Profil eingehängt und stabil verankert.

An einer Kante kann das Profil entweder als Kantenschutz oder zur Aufnahme eines Accessoires eingesetzt werden. Eine schützende Dekoreinlage kann Ton in Ton oder als bewusster Kontrast eingesetzt werden.

► aufgeräumt und klar strukturiert sind.

Genau diese Flexibilität bei guter Organisation und Struktur ist der Anspruch sowohl der Planer als auch der Bauherren. Das Ziel war also, ein Angebot von „Basis-Accessoires“ zu schaffen, das so verändert und versetzt werden kann, wie und wo es gerade benötigt wird, und das ohne Aufwand. Denn die entscheidende Frage war, getreu dem Schlüter-Motto „aus der Praxis für die Praxis“: Wie lassen sich die Wünsche und Anforderungen der Kunden in einem System umsetzen, das „Schlüter-like“, also unkompliziert und leicht umzusetzen ist?

Bei der Geometrie der Aufnahmeprofile hat sich das Entwicklungsteam zunächst an einem vorhandenen Profil orientiert: So verfügt das Profil „Schlüter-Deco-SG“ über eine 12 bzw. 15 mm breite Schattenfuge, mit der sich Beläge im Innenbereich gestalten lassen. Gleichzeitig kann diese U-förmige Geometrie zum Beispiel auch dazu genutzt werden, Glaselemente im

Ein System, mit dem Wünsche und Anforderungen der Kunden leicht umzusetzen sind.

Wand- und Bodenbereich von bodengleichen Duschen aufzunehmen.

Mit diesem Hintergrund sind die Profile entstanden, die die Basis für das Arcline-System bilden. Zwei Varianten in den Höhen 8 und 11 mm und in verschiedenen Oberflächen nehmen die Accessoires auf: „Schlüter-Arcline-APW“ für den Einbau an der

Wand und „Schlüter-Arcline-APE“ für Kanten von gefliesten Ablagen oder Abmauerungen. Beide Profile werden im Zuge der Fliesenverlegung mit einem Befestigungsschenkel im Kleberbett verankert, ganz so wie es Planer und Verarbeiter von den Schlüter-Profilen seit jeher gewohnt sind. Sie stehen in vier Oberflächen zur Verfügung:

- Aluminium natur matt eloxiert,
- Aluminium brillantweiß matt,
- Aluminium strukturbeschichtet creme und
- Aluminium strukturbeschichtet dunkelanthrazit.

Die Profile bilden jeweils eine schmale Schattenfuge aus, die sich für die Aufnahme der entsprechenden Accessoires eignet oder dekorativ genutzt werden kann. Die schützende Dekoreinlage „Arcline-DEL“ kann darüber hinaus optional in die Fuge eingesetzt werden, entweder Ton in Ton mit dem Profil und dem Belag oder als bewusster Kontrast.

Advertorial
Text und Fotos: Schlüter-Systeme

Multifunktionelle Profile müssen mehr leisten als Kantenschutz oder eine dekorative Funktion

Bei der Frage nach den Accessoires und ihrer Entwicklung war schnell klar, dass eine Kooperation mit einem etablierten Partner sinnvoller ist, als die Accessoires selbst zu entwickeln. Nach ersten Gesprächen mit dem Sanitärhersteller Keuco aus dem benachbarten Hemer wurde deutlich: Auch hier war die Frage nach einer Anbringung von Accessoires ohne Bohren oder Kleben bereits ein Thema, so dass eine Zusammenarbeit schnell beschlossen war.

Die Accessoires sind fest auf Trägerplatten aus geätzttem ESG-Sicherheitsglas montiert, auf deren Rückseite sich eine Halterung befindet, mit der sie in die Profile eingehängt werden können. Die Glasplatten stehen in den Farben Creme, Brillantweiß matt und Dunkelanthrazit zur Verfügung und passen damit optimal zu den Trägerpro-

Für Architekten und Planer bieten sich durch das System einige Vorteile. Sie können bei der ganzheitlichen Planung bereits im Vorfeld festlegen, wo das Profil für die entsprechenden Accessoires eingebaut werden soll, entweder umlaufend im ganzen Raum oder an bestimmten Stellen. Sowohl Planern als auch Endverbrauchern wird letztlich nicht vorgegeben, an welcher Stelle welches Accessoire hängen soll, sondern es kann immer eine individuelle, maßgeschneiderte Lösung geschaffen werden. Diese Mischung aus Design, Funktionalität und Flexibilität ermöglicht eine intelligente Badausstattung aus einer Hand mit einer klugen Fuge, bei der sowohl der Wandbelag als auch die dahinterliegende Abdichtung unberührt bleiben.

In verschiedenen Einsatzbereichen wie zum Beispiel in Mietwohnungen kann diese Flexibilität ideal zum Tragen

Dezenter Zusatznutzen: In die Wandfläche integrierte „Handtuchheizung“

filen sowie zu aktuellen Keramik- und Natursteintrends. Ihre Oberfläche ist besonders glatt sowie unempfindlich gegenüber Verschmutzungen. Die klare Formgebung sorgt für ein harmonisches Gestaltungsbild. Dank der Farbvielfalt können die Trägerplatten Ton in Ton oder als bewusster Kontrast zur Fliesenfläche und/oder zum Profil eingesetzt werden.

Die Schlüter-Arcline-BAK Accessoires sind ebenfalls

kommen. Kein Vermieter dürfte willkürlich in (Badezimmer-) Wände gebohrte Löcher gut heißen. Auch in barrierefreien Bädern können die Profile dabei helfen, die Accessoires zugänglich zu machen. Das ist beispielsweise für Hotels interessant, die eine bestimmte Anzahl an barrierefreien Zimmern bereithalten müssen. Hier macht sich auch das einfache Entnehmen der Accessoires positiv bemerkbar, etwa zur Reinigung.

Streit vermeiden: In Mietwohnungen lassen sich irreversible Bohrlöcher in Fliesen vermeiden.

in verschiedenen Varianten erhältlich. Sie stammen aus drei verschiedenen Keuco-Designserien:

- „Edition 400“: Weiche, organische Formen verbinden sich mit schlanken und geradlinigen Konturen. Die filigrane Eleganz der Edition 400 Accessoires wird durch brillante Chromoberflächen unterstrichen.
- „Edition 11“: Markant und zugleich zurückhaltend – das kennzeichnet das Design der Edition 11.
- „Plan“: Die Accessoires der Serie Plan sind ein moderner Klassiker und bei Architekten, Planern und Bauherren gleichermaßen beliebt. Ihre zeitlose Formgebung und klare Linienführung wurde mit zahlreichen Designpreisen ausgezeichnet.

Das Systemprogramm umfasst 13 Accessoires in insgesamt 39 Varianten aus diesen Serien und beinhaltet neben Handtuchhaken und -ringen auch Badetuchhalter, Rollenhalter, WC-Bürstensets sowie zwei verschiedene Ablagen, teilweise mit integriertem Glasabzieher.

Wie bei allen Schlüter-Entwicklungen stand auch bei Arcline der Systemgedanke im Vordergrund. Daher lässt sich das Sortiment sehr gut mit anderen Schlüter-Produkten kombinieren. So passt die Geometrie der Aufnahmeprofile beispielsweise zu den eleganten Schlüter-Quadec-Profilen mit quadratischer Sichtfläche, die auch in den gleichen Farben zur Verfügung stehen. Und wird beispielsweise der Badetuchhalter oder Handtuchhaken an einer mit der elektrischen Heizung Schlüter-Ditra-heat-E erwärmten Wand installiert, entsteht eine dezent in die Wandfläche integrierte „Handtuchheizung“.

Trotz der Flexibilität des Systems sind die Accessoires dabei stabil im Profil verankert. Ein unbeabsichtigtes Herausfallen der Glasträgerplatte wird durch eine Sicherungsklammer zwischen der Fliese und der Platte verhindert, und auch das Gewicht von zum Beispiel mehreren Flaschen Duschgel oder Shampoo auf der Ablage ist kein Problem.

Mit den klaren Flächen und verschiedenen Oberflächenvarianten passt Schlüter-Arcline optimal zu heutigen Einrichtungskonzepten sowie zu aktuellen Fliesen- und Natursteintrends. Die Profile und Glasträgerplatten können harmonisch Ton in Ton mit der Fliesenfarbe oder als bewusster sichtbarer Akzent eingesetzt werden und haben damit neben ihrer Funktionalität auch ein hohes gestalterisches Potenzial, das sich von anderen Profilsystemen abhebt.

Weitere Informationen: Alle Details zu den Systemkomponenten und den zahlreichen Kombinationsmöglichkeiten bieten die Internetseite <https://qr.schlueter.de/arcline.aspx> sowie die Arcline-Broschüre, die bei Schlüter-Systeme angefordert werden kann. Die Adresse: Schlüter-Systeme KG, Schmölestraße 7, 58640 Iserlohn, Tel.: 02371-971-0, <https://www.schlueter.de/>. Ein Video auf dem Schlüter-YouTube-Kanal erläutert anschaulich den Einbau des Systems: <https://www.youtube.com/user/schluetersystemseu>.

Zur vollständigen Ausgabe 6.2019 als PDF zum Blättern